

Grundschulförderklasse der Grundschule Stockach (GFK)

Leiterin: Frau Edeltraud Herbst



Ziele der Grundschulförderklasse:

Die Grundschulförderklasse hat die Aufgabe, schulpflichtige, aber vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen.

Durch pädagogische Hilfen sollen Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt werden, die für einen erfolgreichen Schulbesuch wichtig sind.

Wir unterstützen die Kinder im Jahr vor ihrer Einschulung in ihrer Entwicklung hin zur Schulfähigkeit; das bedeutet die gezielte Förderung spezifischer Defizite einzelner Kinder und der Gesamtgruppe.

Die Lerninhalte orientieren sich am individuellen Entwicklungsstand des Einzelnen und der Klasse.

Die Kinder sollen in der Grundschulförderklasse folgendermaßen gefördert werden:

- In ihrer geistigen, körperlichen und seelischen Entwicklung.
- Selbstvertrauen und Mut finden.
- Selbständig werden in ihrer Arbeit und im Spiel.
- Sich in die Gruppe einfügen können und mit anderen Kindern zurechtkommen.
- Aufmerksam sein bei der Arbeit und im Spiel.
- Gelerntes umsetzen in das tägliche Leben.
- In ihrer Orientierungsfähigkeit, der sprachlichen und musisch-rhythmischen Entwicklung.
- In ihrer Merkfähigkeit und ihrer Begriffsbildung.
- In ihrer Grob- und Feinmotorik hin zur Geschicklichkeit.

Welche Kinder können die Grundschulförderklasse besuchen?

- Kinder, die vor dem Stichtag (30.09.) sechs Jahre alt geworden sind, aber noch nicht alle Fähigkeiten zur Schulreife voll entwickelt haben. Diese Kinder sind vom Schulbesuch zurückgestellt worden.

- Kinder, die aufgrund bestimmter Defizite aus der ersten Klasse wieder ausgeschult wurden.
- Kinder mit einer verlangsamten Entwicklung in intellektueller, emotionaler, sozialer und körperlicher Hinsicht.
- Kinder mit psychomotorischen Entwicklungsrückständen.
- Kinder mit einer verzögerten Sprachentwicklung und/oder leichten Sprachfehlern.
- Kinder mit Wahrnehmungsstörungen.

Das heißt: Alle Kinder, die durch eine gezielte Förderung ihrer bestehenden Defizite die Fähigkeit zur Grundschulreife erlangen können.

Welche Kinder können in der Grundschulförderklasse nicht gefördert werden?

- Kinder mit Behinderungen und/oder mit massiven Verhaltensproblemen, die voraussichtlich nicht in die Regelschule eingeschult werden können.
- Kinder, die Defizite ausschließlich im Beherrschen der deutschen Sprache haben.

Wer stellt die Kinder zurück?

- Schulleitung der zuständigen Grundschule entscheidet über Zurückstellung.
- Entscheidung über Zurückstellung erfolgte nach Absprache mit Eltern sowie nach Beratung mit Erziehern, Gesundheitsamt und Kooperationslehrkraft der Schule.

Was können z.B. Gründe für eine Zurückstellung sein?

- Allgemeine Entwicklungsverzögerung.
- Geringe Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Belastbarkeit.
- Fein- und grobmotorischer Förderbedarf.
- Defizite in der sprachlichen Entwicklung.

Zu unserem Einzugsgebiet gehören die Schulen:

- Stockach-Kernstadt
- Stadtteile
- Hohenfels
- Mühlingen
- Bodman-Ludwigshafen
- Orsingen-Nenzingen
- Eigeltingen

Was fördert die Grundschulförderklasse beim Kind?

- Emotionale Fähigkeiten, z.B. Selbstbewusstsein, Stabilität.
- Soziale Fähigkeiten, z.B. Zusammenleben in der Gruppe, Einübung/Einhaltung von Regeln.
- Motorische Fähigkeiten, z.B. Gleichgewicht, Körperkoordination, Stifthaltung, Geschicklichkeit.
- Kognitive Fähigkeiten, z.B. Merk- und Denkfähigkeit.
- Sprachliche Fähigkeiten, z.B. Wortschatz, Reime, Laute, Silben, Hören-Zuhören-Erzählen.
- Musikalität, z.B. Rhythmus, Singen.
- Konzentration, Ausdauer und Selbständigkeit.
- Mengen, Zahlen, Formen, z.B. Erfassen, Unterscheiden, Benennen.
- Wahrnehmungsförderung, z.B. Sehen, Hören, Fühlen.
- Kreativität, z.B. Basteln, Malen, Gestalten, Werken.
- Aufbau einer für die Schule notwendigen Arbeitshaltung und Lernmotivation.
- Selbständiges Arbeiten, Üben und Spielen.

Wie arbeitet die Grundschulförderklasse?

- Klasse mit ca. 15 Kindern (altersgleiche Gruppen).
- Ganzheitlich, spielerisch (frei und gelenkt) und durch gezielte Förderung.
- Individuell nach einem für jedes Kind erstellten Förder- und Wochenplan.
- Lehrkräfte der Schulen arbeiten stundenweise in der Klasse mit.
- Verzahnung/Kooperation vor allem mit der ersten Klasse aber auch anderen Klassenstufen der Schule.

- Teilnahme an schulischen Projekten.
- Enge Zusammenarbeit mit Eltern: (Themen-) Elternabende, Elterngespräche.
- Weitere Zusammenarbeit -je nach Bedarf- mit: Kinderärzten, Gesundheitsamt, Beratungslehrern, Logopäden, Ergotherapeuten, Frühförderstelle u.a..
- Besuch ist kostenlos.

Wie kommt ein Kind in die Grundschulförderklasse?

- Eltern erhalten bei der Informationsveranstaltung der GFK wertvolle Infos.
- Eltern melden ihr schulpflichtiges Kind an der für sie zuständigen Schule an.
- Im Zusammenhang mit der Schulanmeldung kann von den Eltern ein Antrag auf Zurückstellung vom Schulbesuch gestellt werden. (Es ist davon auszugehen, dass vorher im Kindergarten wie auch in der Kooperation mit der zuständigen Grundschule diesbezüglich Beratungsgespräche stattgefunden haben).
- Die Grundschule meldet ihre zurückgestellten Kinder, die die Grundschulförderklasse besuchen sollen, der zuständigen "Schule mit Grundschulförderklasse".
- Die Schulleitung der "Grundschule mit Grundschulförderklasse" entscheidet nach Prüfung der Unterlagen über die Aufnahme der angemeldeten Kinder. Kriterien für die Aufnahme der Kinder sind die Aufnahmekapazität und der beschriebene Förderbedarf des Kindes.
- Die Eltern erhalten von der "Schule mit Grundschulförderklasse" eine Benachrichtigung bezüglich der Aufnahme. (Da doch immer wieder Nachfragen und weitere Abklärungen notwendig sind, kann das Aufnahmeprozedere sich von Pfingsten bis kurz vor den Sommerferien hinziehen).

Gerne sind wir zu weiteren Auskünften oder zu einem persönlichen Gespräch bereit.

Edeltraud Herst

(Leiterin Grundschulförderklasse)